Kurzbiografien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **48 (2018)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurzbiografien

Erich Aschwanden
ist in Stans aufgewachsen und hat nach der Matura am Kollegium St. Fidelis an der Universität Zürich Allgemeine Geschichte und Germanistik studiert. Er dissertierte 1994 mit der Arbeit «Nidwalden und der Sonderbund 1841–1850» (BGN 45). Seit 1990 ist er als Journalist tätig. Unter anderem war er für die Zeitungen Vaterland, Cash, NZZ am Sonntag und Luzerner Zeitung tätig. Seit 2012 ist er Inlandredaktor der NZZ. Er lebt heute in Malters.

Juri Auderset
ist im Kanton Fribourg aufgewachsen. Nach dem Studium in Zeitgeschichte und Germanistik promovierte er 2013 an der Universität Fribourg. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Archiv für Agrargeschichte in Bern, Lektor am Bereich Zeitgeschichte der Universität Fribourg und assoziierter Forscher am Historischen Institut der Universität Bern. Zu seinen Arbeits- und Forschungsschwerpunkten gehören die Agrar- und Ernährungsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Begriffsgeschichte und atlantische Geschichte im Zeitalter der Revolutionen. Juri Auderset lebt in Fribourg.

Daniel Burkhard
lebt in Bern und ist auch dort aufgewachsen. Er studierte Geschichte und Philosophie und arbeitet derzeit an seiner Dissertation im Bereich der Agrargeschichte an der Abteilung für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte (WSU) der Universität Bern. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Kultur-, Umwelt- und Ernährungsgeschichte. Zudem arbeitet er als Spezialist Information und Dokumentation bei der Schweizerischen Nationalbibliothek (NB).

Anja Huber
ist in Winterthur aufgewachsen und lebt heute wieder dort. Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Zürich. Im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Schweiz im Ersten Weltkrieg verfasste sie eine Dissertation über Migration in den Jahren 1914–1918. Heute arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Stadtarchiv Zürich und betätigt sich als freischaffende Historikerin.

Marco Jorio
ist in Zug aufgewachsen und hat dort auch die Schulen besucht. Ab 1971 Studium der Neueren Geschichte, Schweizer Geschichte und französischen Literatur an den Universitäten Fribourg und Poitiers/Frankreich; 1981 Dr. phil., 1988–2014 Chefredaktor des Historischen Lexikons der Schweiz. 2015 Ehrendoktorat Universität Bern. Oberst i Gst a D. Er wohnt in Rüfenacht bei Bern.

Daniel Krämer
ist in Stans aufgewachsen, Studium der Geschichte, Medienwissenschaften und Politikwissenschaften in Bern, 2011–2016 Mitglied des Oeschger-Zentrums für Klimaforschung (OCCR) der Universität Bern, 2011–2017 Mitglied der Redaktion der Zeitschrift traverse. Seit 2014 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Schweizerischen Nationalfonds und betätigt sich als freischaffender Historiker. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Nahrungssicherheit, Naturkatastrophen und Regionalgeschichte. Er lebt in Bern.

Hanspeter Lussy
ist in Oberdorf NW aufgewachsen, Historiker und Gymnasiallehrer in der Stadt Zürich, arbeitete als wissenschaftlicher Archivar (Firmenarchive Moos Stahl / Swiss Steel in Emmenbrücke und VP Bank in Vaduz) und als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg (UEK) sowie der Unabhängigen Historikerkommission Liechtenstein – Zweiter Weltkrieg.

Peter Moser
aufgewachsen im bernischen Seeland. Er ist Leiter des Archivs für Agrargeschichte in Bern (www.agrararchiv.ch), Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für ländliche Geschichte (SGLG), Vorstandsmitglied der European Rural History Organisation (EURHO) und Mitherausgeber des «Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes – Rural History Yearbook». Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Agrar- und Ernährungsgeschichte im 19./20. Jh. sowie irische Geschichte. Er wohnt in Bern.

Regula Odermatt-Bürgi
ist in Stans aufgewachsen. Studium der Kunstgeschichte, Ethnologie und Literaturwissenschaft an der Universität Zürich. Lizentiatsarbeit über die Beinhäuser der Innerschweiz. 1970–2008 Nidwaldner Kantonsbibliothekarin. Gründungsmitglied der internationalen Totentanzvereinigung «Danses macabres». Publikationen und Vorträge vor allem zu den Themen Tod, Totentanz und Todesdarstellungen. Sie lebt in Oberdorf NW.

Karin Schleifer
lebt in Stans und ist auch hier aufgewachsen; Studium der Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Zürich. Stellvertretende Staatsarchivarin im Staatsarchiv Nidwalden, Inhaberin der Firma «Skriptorium GmbH», welche Dienstleistungen in den Bereichen Text, Geschichte, Kultur und Archiv anbietet. Redaktorin und Autorin bei der «Geschichte des Kantons Nidwalden». Forschungsschwerpunkte sind Tourismus-, Politik- und Regionalgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Peter Steiner
ist in Stans aufgewachsen, Studium der Rechte an der Universität Basel, Doktorat mit einer Arbeit über «Die Gemeinden, Räte und Gerichte in Nidwalden im 18. Jahrhundert» (BGN 43). 1993–2014 Mitarbeit am Historischen Lexikon der Schweiz, 1994–2006 Landrat des Kantons Nidwalden, 2006–2014 Kulturchef der Gemeinde Stans, Initiator und Projektleiter der «Geschichte des Kantons Nidwalden». Er lebt in Stans.

Andreas Tscherrig
ist im Wallis aufgewachsen und hat auf dem zweiten Bildungsweg Geschichte und Islamwissenschaft an der Universität Bern studiert. In seiner Masterarbeit untersuchte er den sanitätsbehördlichen Umgang mit der Spanischen Grippe 1918/19 in den beiden Basler Halbkantonen. Basierend darauf konnte er 2016 sein Buch «Krankenbesuche verboten!» veröffentlichen. Er ist beim Historischen Lexikon der Schweiz tätig und lebt in Bern.

Andreas Waser
ist in Oberdorf NW aufgewachsen, studierte Geschichte und Literatur in Bern und Göttingen. Als Historiker schrieb er für die «Geschichte des Kantons Nidwalden» und für das Historische Lexikon der Schweiz. Er arbeitet als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Luzern und als Redaktor in einem Verlagshaus. Er lebt in Stans.

Wissenschaftliche Beratung

Roman Rossfeld
ist seit 2016 Projektkoordinator des vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Forschungsprojekts «Krieg und Krise: Kultur-, geschlechter- und emotions-historische Perspektiven auf den schweizerischen Landesstreik vom November 1918» an der Universität Bern. 2012–2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sinergia-Projekt «Die Schweiz im Ersten Weltkrieg: Transnationale Perspektiven auf einen Kleinstaat im totalen Krieg». 2004–2012 wissenschaftlicher Assistent an den Universitäten Göttingen und Zürich sowie Chercheur invité am Département d'histoire générale der Universität Genf 2013–2014.

Gönner

Der Historische Verein Nidwalden dankt herzlich
für die finanzielle Unterstützung:

Bildhauer Hans von Matt-Stiftung
Gemeinde Oberdorf
Gemeinde Stans, Kulturförderung
Gemeinde Stansstad
Genossenkorporation Buochs
Genossenkorporation Ennetbürgen
Genossenkorporation Stans
Kanton Nidwalden, Kulturförderung
Nidwaldner Sachversicherung NSV
Dr. Annemarie S. Reynolds
Schindler Kulturstiftung